

85. Geburtstag der Königlichen »Eintracht« Nidrum

Ein Verein, den keine Zukunftssorgen plagen

Nidrum. – Am Wochenende feierte der dynamische Königliche Musikverein »Eintracht« Nidrum sein 85. Stiftungsfest. Grund genug, um zahlreiche Musikfreunde aus dem In- und Ausland zu einem Wochenende ganz im Zeichen exzellenter Blasmusik einzuladen.

Nach dem sicherlich unvergeßlichen Galakonzert der bekannten »Musique de la Gendarmerie« aus Brüssel unter der Stabführung von Kapitän Eddy Geeraerts am Samstagabend (dazu mehr in einer späteren Ausgabe) stand der Sonntag ganz im Zeichen der Gastvereine und der Ehrung verdienstvoller Mitglieder.

Viele Gratulanten

Nach einem feierlichen Dankgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Jubelvereins, der vom lokalen Kirchenchor musikalisch untermalt wurde, versammelte sich die mitgliederstarke Festgemeinde in der

sident Edmund Klontz die Auszeichnungen des Verbandes überreicht.

Freunde aus Böhmen

Auch Edmund Klontz bedankte sich im Namen von Föderation für die unermüdliche Bereitschaft des Nidrumer Musikvereins, ostbelgische Musikkunst lokal, regional, national und selbst international zu propagieren.

Besonders freute sich das »Geburtskind« über den Besuch des tschechischen Partnervereins aus Turnov, im »Böhmischen Paradies« gelegen, der den belgischen Freunden ebenfalls ein musikalisches Ständchen zum besten gab. Durch Sponsorengelder wurde es den böhmischen Musikern möglich, ihre seit einigen Jahren zur Eifel gehegten partnerschaftlichen Kontakte vor Ort zu vertiefen. Einem

Gastbesuch der Nidrumer Musiker steht demnach nichts mehr im Wege.

Musikalische Gags

Blickfang und Ohrenschmaus zugleich war die überregional bekannte »Oel'n Kapel« aus dem niederländischen Oldenzaal. Die versierten Brassmusiker verstanden es auf äußerst unkonventionelle Art und Weise, auf Anhieb den Festsaal in Nidrum aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen, in brasilianische Karnevalsstimmung zu bringen.

Nach dem Auftritt der Gastvereine spielte am Nachmittag das Oberkrainer Sextett »Grenzland-Express« zu Tanz und Unterhaltung auf. Noch bis spät in die Nacht hinein feierte die gesamte Dorfgemeinschaft den 85. Geburtstag »ihres« Musikvereins. G.H.



Nidramer Turnhalle zu einem unbeschwerten Frühschoppen, der von der exzellenten Harmonie Robertville-Ovifat unter der Leitung von Bruno Lognard musikalisch gestaltet wurde.

Seit nunmehr fünf Jahren musizieren die beiden Musikvereine aus Robertville und Ovifat mit Erfolg gemeinsam. Dem Jubelverein überbrachten die jungen Musiker und Musikerinnen einen bunten musikalischen Blumenstrauß, gespickt mit spieltechnischen Höhepunkten.

Enorme Jugendarbeit

Der Nidrumer Vereinspräsident Edy Piront zeigte sich glücklich, einem so dynamischen Musikverein vorzustehen. Bereits seit langen Jahren sei enorme Jugendarbeit geleistet worden, so daß dem schon »betagten« Dorfverein eine unbeschwerte Zukunft offenstehe.

Für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereines und der Dorfbevölkerung erhielten Alois Schmidt (60 Jahre aktives Mitglied und Ehrenpräsident), Johann Heck (35 Jahre), Walter Schmidt (25 Jahre) sowie Gerhard Reuter, Jürgen Noel, Erwin Piront und Bernard Jodocy (jeweils 15 Jahre) zusammen mit Präsident Edy Piront von Födekam-Prä-



Für eine ganz aparte musikalische Note bei den Feiern in Nidrum sorgten die Mitglieder der »Oel'n Kapel« als dem niederländischen Oldenzaal.



Dank und Anerkennung nicht nur seitens des Vereins, sondern ebenfalls seitens Föderation galt den langgedienten Mitgliedern der »Eintracht« Nidrum.